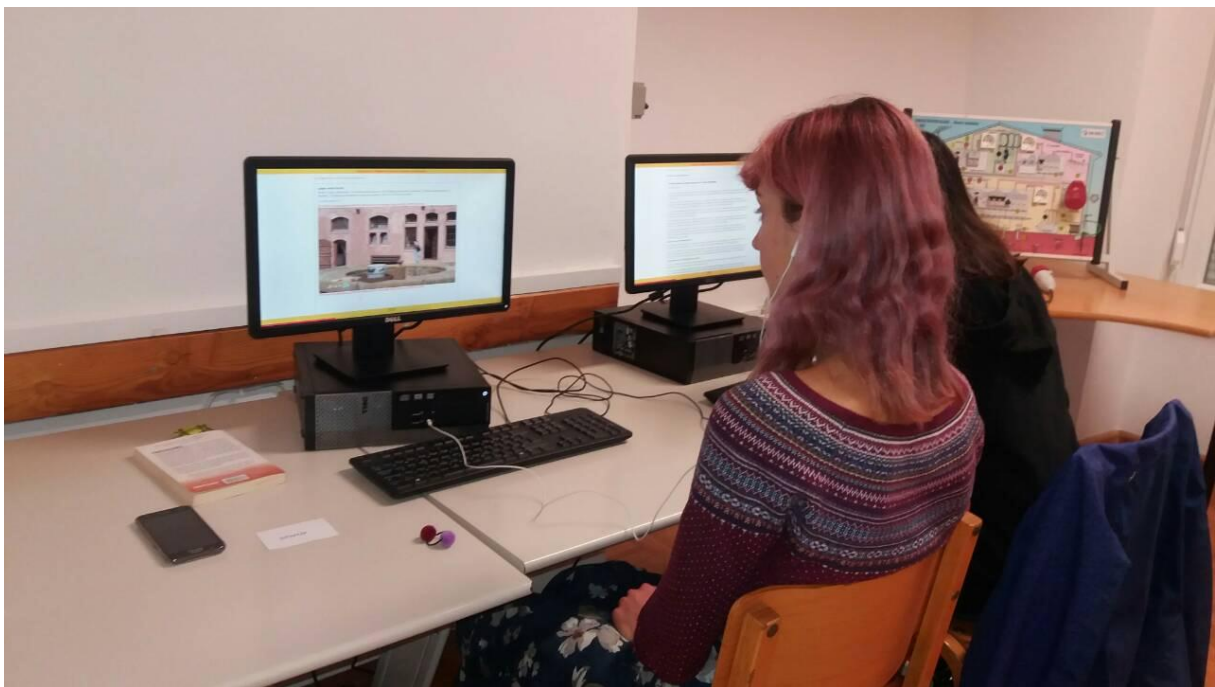


Klaudija – die Sprachenliebhaberin

Wir haben bemerkt, dass die Schüler in diesem Schuljahr an Sprachen beziehungsweise an der Teilnahme an verschiedenen Sprachwettbewerben sehr interessiert waren. In diesem Schuljahr wurden in unserer Schule schon mehrere Sprachwettbewerbe durchgeführt - die Wettbewerbe „Best in Deutsch“, „Best in Englisch“, Schulwettbewerbe in Englisch, Deutsch und Italienisch, und viele Schüler haben sehr gute Ergebnisse erzielt.

In diesem Interview werden wir mit **Klaudija Šestak** sprechen. Sie hat sowohl an „Best in Deutsch“ als auch an „Best in Englisch“ teilgenommen und zählt zu den 10 Prozent der erfolgreichsten Teilnehmer. Klaudia geht in die 4.Klasse des Gymnasiums. Sie ist Abiturientin und ab Herbst wird sie Studentin sein. Was sie studieren möchte, wie ist die große Liebe für Fremdsprachen geboren und noch viel Interessantes erfahren wir im Gespräch mit ihr.



Stefani: Klaudija, du bist so gut in Fremdsprachen. Möchtest du vielleicht Deutsch oder Englisch oder eine andere Sprache studieren?

Klaudija: Ich bin mir noch nicht ganz sicher, aber die Bereiche, die mich interessieren sind Sprachen, Kunst, Design und Psychologie... Mal sehen, was sich daraus ergibt!!!!

Lea: Erinnerst du dich an deine erste Begegnung mit der deutschen Sprache?

Klaudija: *Der deutschen Sprache war ich schon immer ausgesetzt. Ich habe begonnen, mir deutsche Programme anzuschauen, sowohl Kika als auch Wissensmagazine wie Galileo, als ich noch ganz klein war. Wir haben auch Familienfreunde aus Deutschland, die jeden Sommer drei Wochen bei uns verbringen. Als ich fünf Jahre alt war, konnte ich mit ihnen schon ein paar einfache Sätze wechseln.*

Lea: Seit wann lernst du Deutsch in der Schule?

Klaudija: *Ich fing an, Deutsch erst in der ersten Klasse des Gymnasiums in der Schule zu lernen. Das hat mir geholfen, meine Grammatikkenntnisse zu verbessern.*

Stefani: Hast du einige gute Tipps zum Fremdsprachenlernen?

Klaudija: *Meiner Meinung nach ist es besser, wenn man erstmal Sätze lernt, dann Wörter und zuletzt Grammatik. Ich glaube, das TV zu gucken ist eine tolle Art, die deutsche Sprache zu beherrschen.*

Stefani: Liest du Bücher auch auf Deutsch?

Klaudija: *Manchmal lese ich Romane auf Deutsch, die ich als Geschenk von unseren Familienfreunden bekommen habe. Außerdem lese ich Wissensmagazine, wenn ich welche hab', und meiner Schwester lese ich Märchen vor, wenn sie lust darauf hat!*

Lea: Wie oft hast du die Gelegenheit, mit jemandem Deutsch zu sprechen? Hast du vielleicht einen Brieffreund oder eine Brieffreundin aus Deutschland oder Österreich?

Klaudija: *Im Sommer spreche ich jeden Tag Deutsch. Wenn nicht mit den Touristen, dann mit meiner Schwester (nur zum Spaß!).*

Als ich um die zwölf Jahre alt war, hatte ich eine Brieffreundin aus Deutschland. Leider verlor ich mittlerweile Kontakt zu ihr. Ich habe jedoch einen Freund und eine Freundin aus Deutschland. Die sehe ich ungefähr jede zwei Jahre im Sommer.

Stefani: Warum ist Fremdsprachenlernen wichtig?

Klaudija: *Wenn man mehrere Fremdsprachen spricht, ist es nicht nur bei der Arbeit vom Nutzen, sondern auch im Alltag. Man kann allerart von Leuten kennen lernen und einem öffnen sich viel mehr Möglichkeiten, wenn man keine Sprachbarrieren hat.*

Lea, Stefani: Klaudija, danke für das Gespräch!!!

Journalistinnen: Stefani Ilić (3.o) und Lea Budaković (3.f)